



DEUTSCH-DEUTSCHE DOPPELPÄSSE
DER ALTEN DAME – HERTHA BSC IM KALTEN KRIEG

DEUTSCH-DEUTSCHE DOPPELPÄSSE DER ALTEN DAME – HERTHA BSC IM KALTEN KRIEG



MONTAG, 15. OKTOBER 2012 | 18.30 UHR | OLYMPIAPARK BERLIN, HÖRSAAL IM HAUS DES DEUTSCHEN SPORTS | PRINZ-FRIEDRICH-KARL-WEG | 14053 BERLIN

Begrüßung

ANDREAS STATZKOWSKI | Staatssekretär für Sport und Verwaltung
RAINER EPELMANN | Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Aufarbeitung
BERND SCHULTZ | Präsident des Berliner Fußball-Verbandes e. V.

Vortrag

DR. RENÉ WIESE | Zentrum deutsche Sportgeschichte

Podiumsgespräch

ERICH (»ETE«) BEER | 1971 – 79 Spieler bei Hertha BSC
UWE KLIMASCHEFSKI | 1963 – 65 Spieler, 1980 – 81 Trainer bei Hertha BSC
HELMUT KLOPFLEISCH | Hertha-Fan aus der DDR
KLAUS TAUBE | 1951 bis zum Mauerbau Spieler von Hertha BSC, Sportgrenzgänger, lebte in Ost-Berlin

Moderation:

ROBERT IDE | Sportjournalist und Autor

Fußball ist mehr als Taktik, Tricks und Tore, das zeigt die Geschichte des Berliner Vereins Hertha BSC im Kalten Krieg. Kein anderer Bundesligist kann auf eine vergleichbare deutsch-deutsche Vereinsgeschichte zurückblicken. Fußball ist Hoffnung und Leidenschaft, dies galt besonders in der Mauerstadt Berlin. Neben den Herthanern im Westteil der Stadt gehörten Sportgrenzgänger, »Republikflüchtlinge«, Ost-Mitglieder und Hertha-Fans aus der DDR vor und nach dem Mauerbau 1961 fest zur Vereinsfamilie. Ihre Biografien erinnern daran, was der Fußball während der deutschen Teilung möglich machte: Begegnung und Annäherung über Systemgrenzen hinweg.

Anfahrt: U2 bis Olympiastadion – rechts Rominter Allee bis zur Hans-Braun-Straße, diese links bis zur Schranke, von dort den Ausschilderungen zur Veranstaltung folgen. Eingeschränkte Parkmöglichkeiten.

DER EINTRITT IST FREI, EINE ANMELDUNG IST NICHT ERFORDERLICH.

DIE VERANSTALTUNG WIRD U. A. AUF WWW.STIFTUNG-AUFARBEITUNG.DE IN TON UND BILD DOKUMENTIERT.

